

Pfadis in Reutlingen

Beigesteuert von Marc Gronle
Freitag, 16. Dezember 2005
Letzte Aktualisierung Samstag, 6. Februar 2010

Rutilo, Friwo, Götz und Co:
Unser Stamm in Reutlingen.
Ein Überblick.

Inhalt

Die Geschichte des VCP Reutlingen

Wir im VCP

Internationale Kontakte

Mitgliedschaften

Die Geschichte des VCP Reutlingen

Mit der Gründung einer Pfadfinderabteilung innerhalb des CVJM wurde im Jahre 1911 mit der Pfadfinderarbeit in Reutlingen begonnen. 1927 unternahm Fritz Wolf "Friwo" den ersten Versuch einer eigenständigeren Arbeit innerhalb des CVJM, es entstand die Siedlung Rutilo der Christlichen Pfadfinderschaft (CP). 1929 wird die Siedlung Rutilo als selbständiger Stamm bestätigt und richtet im gleichen Jahr das Reichslager in Unterhausen aus.

Eine kleine List - Ein netter Text über die schwierige Anfangszeit der CP Reutlingen.

1934 müssen alle Angehörigen der CP unter 18 Jahren zur Hitlerjugend (HJ). Drei Jahre später verbietet die Gestapo auch die Älterenarbeit. Fast alle Reutlinger Pfadfinder werden zur Wehrmacht einberufen und bleiben in den Kriegsjahren mit Hilfe eines Rundbriefes in Kontakt.

Bereits 1946 erfolgt in Reutlingen der Neubeginn, allerdings nun unabhängig vom CVJM. 1948 wird Reutlingen wieder zum Stamm Rutilo erklärt.

1951 ist es endlich soweit, in Reutlingen gründet Gerda Wolf eine Pfadfinderinnengruppe innerhalb der Evangelischen Mädchen Pfadfinderinnen (EMP). In den nächsten Jahren wächst die Zahl der CP- und EMP-Gruppen in Reutlingen stetig an. Innerhalb des CP Reutlingen entsteht der Ortsring Rutilo, der sich in einzelne Stämme gliedert.

1952 wird der Gau Achalm unter Leitung von "Friwo" gegründet.

1961 wird der Stamm "Götz von Berlichingen" gegründet, dessen Namen der VCP Reutlingen bis zum 1. Juli 2001 trägt. 1963 und 1967 kommt es zu ersten gemeinsamen Lagern mit englischen Pfadfindern in Erpfingen und Tennenbronn. 1969 findet in England die Rückbegegnung statt. Im gleichen Jahr beginnen die Gespräche über koedukative Arbeit in Reutlingen.

Christliche Pfadfinderschaft (CP) und Evangelische Mädchen Pfadfinderschaft (EMP) schließen sich in Württemberg zum Christlichen Pfadfinder Bund (CPB) zusammen.

In der Stammesführung wird die Teamarbeit eingeführt.

1973 schließen sich bundesweit die Evangelischen Pfadfinderverbände zum Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) zusammen.

Mitte der 80er Jahre gibt es nur noch eine Pfadfindergruppe im Stamm.
1989 führt der VCP Reutlingen als Mitveranstalter im Rahmen des Reutlinger-Listjahres das internationale Jugendcamp "EuroList" in Reutlingen durch. Im selben Jahr findet eine erste Winterfreizeit statt.

Der Stamm nimmt 1990 an einem internationalen Chamboree in England teil.
1998 reist der VCP Reutlingen nach Israel und in das Westjordanland.

Mehr Infos über die Zeit in den 80er und 90er Jahren erfährst du in der Onlineversion der Festschrift

Wir im VCP

Innerhalb des VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) sind wir im Gau Achalm organisiert, der neben Reutlingen noch aus den Stämmen in Rottenburg, Albstadt-Ebingen und Tübingen besteht. Jedes Jahr veranstaltet der Gau ein Pfingstlager und den "Klondyke-Trek".
Der Gau Achalm wiederum gehört zum VCP Land Württemberg.
Über den VCP Bundesverband sind wir Mitglied in den beiden Pfadfinder-Weltbünden, was uns internationale Begegnungen ermöglicht.

Internationale Kontakte

- 1 st Great Sutton Scout Group, Elesmere Port & Neston, Großbritannien
- Evangelisch-lutherische Kirche Veszprem, Ungarn
- Evangelisches Stadtjugendwerk Reutlingen (esjw)
- Reutlinger Pfadfinder Ring
- Kreisjugendring Reutlingen
- Stadtjugendring Reutlingen
- Evangelisches Jugendwerk Bezirk Reutlingen